



Claudia Weber und Alfred Zach vor der neuen Anlage

Österreich – Waschcenter mit neuem Konzept



Bedienterminal für das Kartengeschäft

Es gibt in der carwash Branche zwei wirklich große Herausforderungen: Die Kunden in die Anlagen zu bringen und dann auch passendes Personal zur Stelle zu haben. Letztgenanntes ist auch bei Tagungen immer wieder ein großes Diskussionsthema. WashTec probiert jetzt in Österreich das neue Konzept der „personalfreien Waschcenter“. Sprich: Investoren bringen zuerst einen Koffer voll Geld und holen dann alle paar Tage die Einnahmen ab? Ganz so einfach ist es dann doch nicht, denn in der Praxis gibt es einige Hürden zu überwinden.

In der Nähe von Wien wurde jetzt solch ein personalfreies Waschcenter realisiert. Mit diesem Konzept sollen die Kunden selbstverständlich genauso zufriedengestellt werden, wie in einer Waschanlage mit Personal. Damit dies auch nach Plan funktioniert, mussten einige Details besonders bedacht werden. Als erstes musste allerdings das zuständige Gewerbeamt überzeugt werden, dass mit dem heutigen Stand der Technik, ein einwandfreier Betrieb möglich ist.

Alfred Zach, Geschäftsführer der WashTec Cleaning Technology GmbH, Wien, und seit drei Jahrzehnten im Waschgeschäft tätig, erklärte uns, dass hier einige Hürden genommen werden mussten. Die Gesetzeshüter in Österreich ticken ein bisschen anders als in Deutschland. Hier hat jede Behörde mehr oder weniger „Spielraum“ bei der Auslegung der Gesetze. So ist es zwar in der Nähe von Wien möglich, unbemannte Anlagen zu betreiben, 50 km weiter, in einem anderen Bundesland, können die behördlichen Voraussetzungen jedoch ganz anders aussehen, so ein Vorhaben zu realisieren. Aber, ein Nein motiviert macht den Geschäftsführer von WashTec Österreich im Zweifelsfall umso mehr, doch noch zu einem positiven Ergebnis zu kommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Mutterkonzern in Augsburg hat er hier in Österreich schon andere neue Wege erstmals erfolgreich beschritten. Dabei legt Alfred Zach großen Wert darauf festzuhalten, dass auch dieses Projekt nur dank des Know-hows von WashTec in Augsburg in so kurzer Zeit umgesetzt werden konnte.

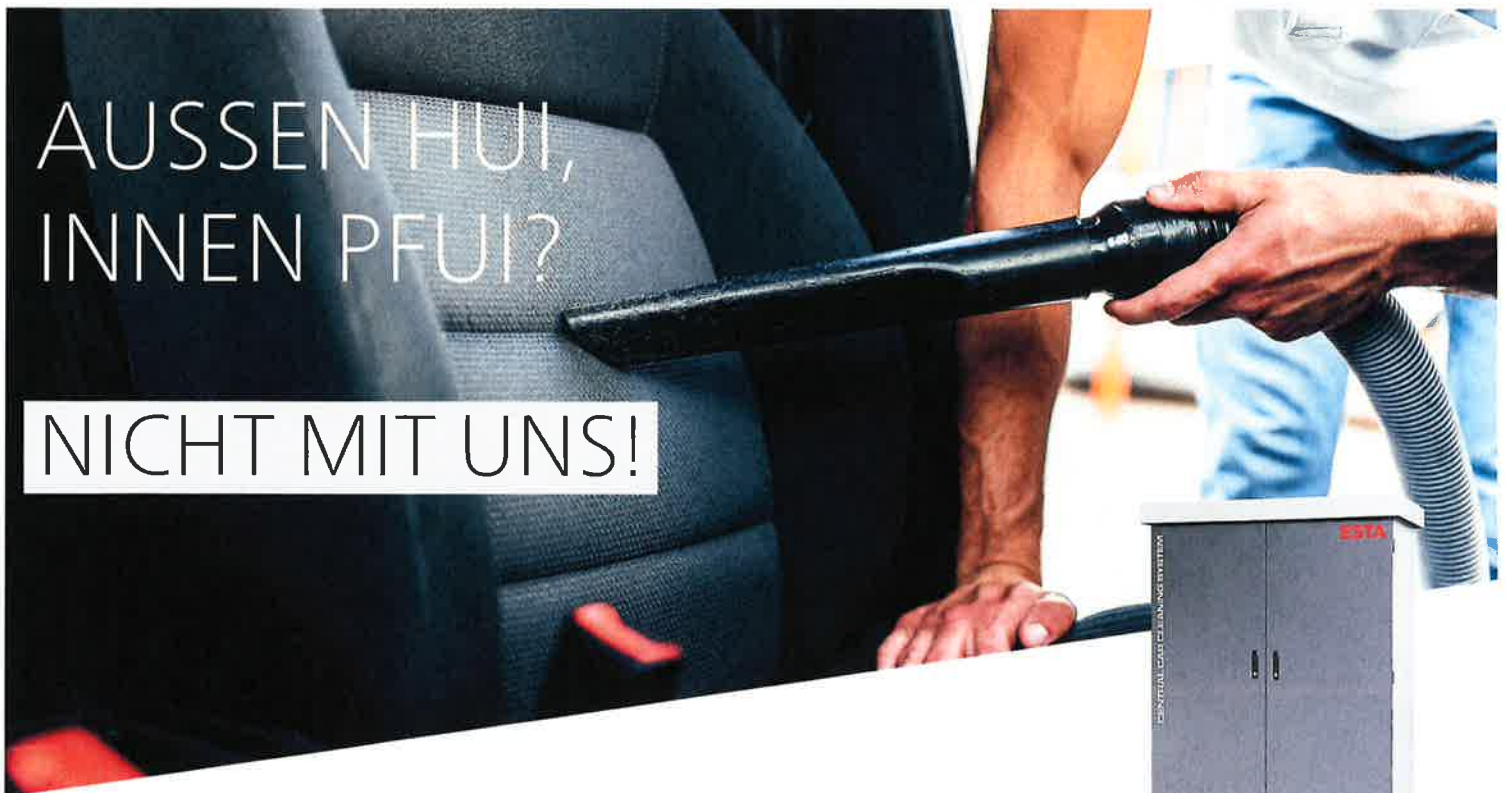


WashTec Softcare² pro Silverlight

Umsetzung im Schnelllauf

Sobald die Behörde grünes Licht signalisierte, machte sich Gebietsverkaufsleiter Michael Wippel auf, um die Einzelheiten mit dem Investor zu klären. Die Augsburg Gruppe, ein Mischkonzern, der in den Bereichen Bau, Fertigrasen, Gartengestaltung und Immobilien tätig ist, wollte einen Teil

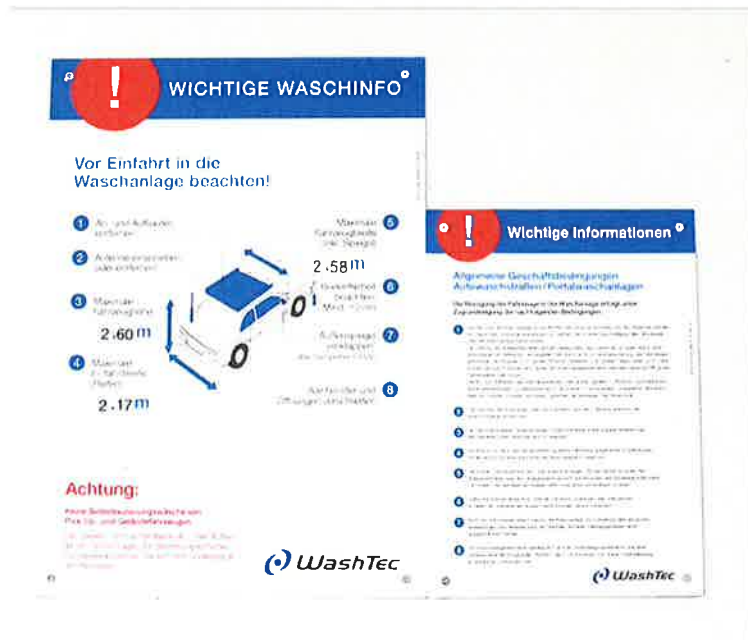
Anzeige



Der kosteneffiziente **zentrale PKW-Sauger** für Waschstraßen, Tankstellen & Autohäuser

www.esta.com/pkw-sauger

ESTA
ABSAUGTECHNIK



Unbemannte Anlagen haben besondere Auflagen

seines Grundstücks für eine Autowaschanlage abzwacken. Für die vielbeschäftigten Geschäftsführer kam allerdings nur eine unbemannte Anlage in Betracht. Nach den ersten Vorgesprächen machten sich Robert Augsberger und seine Lebensgefährtin Claudia Weber auf den Weg, um ähnliche Waschcenter zu besuchen und herauszufinden, wo die eigenen Schwerpunkte liegen sollten. Nun ist die Branche ja bekannt dafür, dass die meisten Unternehmer sehr auskunftsfreudig und gerne bereit sind, Einsteigern die „Qual der Wahl“ zu erleichtern. Aber selbst nach dem Besuch von zig Anlagen und tausenden Kilometern Fahrt durch Mitteleuropa, hatte das quirlige Unternehmerpaar noch keine Anlage gefunden, die ihren Vorstellungen zur Gänze entsprach.

WashTec glänzt

Den Reisen folgten zahlreiche Gespräche mit rührigen Vertriebsmitarbeitern, aber es hakete immer noch. Micahel Wippel ließ nicht locker und präsentierte immer wieder neue Ideen, bis er das Unternehmerpaar schließlich mit einem Konzept überzeugen konnte. Knapp 18 Monate später konnte das erste Auto an dem neuen Standort gewaschen werden. Es lohnt sich einfach, dran zu bleiben.



Mit iWash ist die Programmwahl kinderleicht

Ausgestattet wurde die Anlage mit einer WashTec Softcare² pro Silverlight mit allen Extras, die man sich vorstellen kann. Darunter befinden sich Features wie WheelTecs, InsecTecs, ShineTecs, RainTecs und Foam Sensation. Für die Trocknung wurde der neue FlexStream 360° Rotation Trockner eingebaut. „Denn Qualität ist“, so die Geschäftsführerin Claudia Weber, „das wichtigste Kriterium für den Kaufentscheid gewesen.“ Neben der Durchfahrtsanlage stehen den Waschkunden auch vier SB-Waschboxen, ebenfalls mit Vollausrüstung, zur Verfügung. Auf dem ca. 2.000 qm großen Gelände haben natürlich auch fünf Staubsaugerplätze und ein kleines SB-Bistro mit Verkaufsautomaten einen Platz gefunden.

„Der Kunde soll sich von Anfang an wohl fühlen“, sagt die ambitionierte Geschäftsfrau. Schon lange vor der Idee eine Waschanlage zu bauen, ist sie mit ihrem eigenen Auto immer pfleglich umgegangen. Jede Woche wurde in die Waschanlage gefahren und mit Begeisterung per Hand gewaschen. „Was liegt da näher, als irgendwann selber eine Anlage zu bauen?“, fragt die frischgebackene Betreiberin mit einem kleinen Lächeln im Gesicht.

Personalfrei mit Auflagen

Um eine Anlage personalfrei betreiben zu können, sind – wie oben bereits erwähnt – einige Auflagen von Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen zu erfüllen. Dies soll, laut Aussage der Behörden, selbstverständlich keine Schikane sein, sondern einzig der Sicherheit der Autofahrer dienen.

Um die Genehmigung für die Anlage zu erhalten, mussten z. B. in der Portalanlage zusätzliche Seitenabstandsschutzschutze montiert und eine Hup-Stopp-Automatik bei Betrieb der Anlage installiert werden. Wenn der Kunde während der Wäsche im Auto sitzt und ein Problem auftritt, muss der Stillstand der Anlage ausgelöst werden, sobald der Autofahrer einmal lange auf die Hupe drückt. Desweiteren müssen sich



Die Hup-Stopp-Automatik reagiert sofort

die Tore bei Stromausfall noch rein mechanisch öffnen lassen, damit kein Waschkunde eine Nacht in der Anlage verbringen muss.

Funktionsfähig ohne Personal

Die Sicherheit und die Gesetze sind das eine Kapitel, die nächste Hürde ist die, dass ein Waschcenter überhaupt selbst-erklärend funktioniert! Sozusagen als Herzstück der Anlage wurde ein CashManager 2.0 installiert. Dieses Wunderding der Technik wurde in Kooperation über WashTec vertrieben und ist auf das gesamt System abgestimmt. Er fungiert als Geldwechsler und Abwickler für Kreditkarten, Bargeld und Kundenkarten, von hier aus wird aber auch die Anlage gesteuert und Features freigeschaltet.

Damit das Kundenterminal allen Ansprüchen gerecht wird, wurde iWash installiert, eine Software mit vielen Möglichkeiten. Mit Hilfe von iWash wählt der Kunde sein Waschprogramm und Zusatzleistungen wie Felgen-, Rain- oder Shine-Tec. Durch das einfache Handling und dem spielend leichten Mitnehmen von Zusatzprogrammen kann der Durchschnittspreis der Wäschen beträchtlich erhöht werden, wie jetzt schon Praxisbeispiele von iWash in Europa zeigen.

Videoüberwachung und Ferndiagnose

Sicherlich können bei solchen Anlagen in Gewerbegebieten auch Probleme mit Vandalismus auftreten, deshalb wurde

Anzeige



WashTec

Premium
Intensiv
Basic
5,99 €
Extra
Aktion

Multi-Jerkkan
Multi-Strahlarm
Düsel-Neul
Ausschleif- und H
Körbe aus
Regenwasser aus

Perfektes Waschergebnis bei jeder Förderbandlänge!

Ja – dank der ausgereiften Lineartechnologie von WashTec. Die Waschbürsten bewegen sich kontur-gesteuert entlang des Fahrzeugs mit und haben gerade an sensiblen Stellen wie Front und Heck längeren Kontakt. Das Ergebnis: Perfekte Waschergebnisse für begeisterte Kunden.

Erfahren Sie mehr in den neuen 3D Animationen über die linear mitfahrenden Aggregate:



Seitenwalzen-Station



Dachwalzen-Station



Dachtrockner-Station



Jetzt informieren!

Telefon: +49 821 55 84-0 | E-Mail: washtec@washtec.de

www.washtec.de



WashTec



Portalanlage mit 4 SB-Waschboxen
Waschtechnik: WashTec
Waschchemie: AUWA
Cashmanager 2.0: RSE Elektroanlagen

auf dem Gelände eine aufwändige Überwachungsanlage installiert. Bei Problemen mit dem CashManager 2.0 kann die Betreiberin mittels Fernabfrage des Gerätes hilfreich eingreifen. Die Portalanlage kann per Ferndiagnose durch den Washtec-Techniker betreut und gegebenenfalls auch gesteuert werden.

Fazit

Bestimmt eine gute Möglichkeit, den Waschkunden das Autowaschen noch schmackhafter zu machen. Zumal die jungen, heranwachsenden Generationen nicht nur bereit sind, sich den digitalen Herausforderungen der modernen Welt zu stellen, sondern auch noch viel Spaß dabei haben. ☘

Roland Wunder